Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **87 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

als im Vorjahr, wie die Wirtschaftsförderung anhand von Zahlen der eidgenössischen Finanzverwaltung berechnete. Alle drei Staatsebenen veranschlagen für 1996 ein besseres Ergebnis als noch für 1995. Vor allem Kantone und Gemeinden weisen mit Ausgabenüberschüssen von 2,6 Mrd. und 750 Mio. deutlich verbesserte Voranschläge auf. Dagegen ist die finanzielle Lage des Bundes mit einem budgetierten Defizit von knapp 5 Mrd. Franken und einem Anteil von 60% am Gesamtdefizit noch immer angespannt.

Veranstaltungen Manifestations

Telenetcom 96

21.–24. Mai in Zürich

Die Schweizer Fachmesse für Telematik, Telenetcom 96, findet dieses Jahr in den Ausstellungshallen der Messe Zürich mit einem Zuwachs von 37% Ausstellungsfläche statt. Über 150 Aussteller zeigen auf 3800 m^2 ihre Produkte und Dienstleistungen. Neben den Grossanbietern finden sich unter den Ausstellern auch viele kleine und mittelgrosse Unternehmen, welche in den wachstumsstarken Teilbereichen der Telematik tätig sind. Diesem Trend folgend zeigen unter anderem viele Online- und Internet-Dienst-Anbieter ihre Services. Wie jedes Jahr finden während der Messe die Roundtable-Gespräche statt. Sie drehen sich dieses Jahr gemäss vorläufigem Plan unter anderem um die Themen neues Fernmeldegesetz (FMG), Zukunft der Telematik-Installateure in einem liberalisierten Markt, Telematikkosten in kleinen und mittelgrossen Betrieben (KMU), Sicherheit in den Datennetzen, Marktplätze durch Telematik und Datenfunk.

CAD Open 96

12.–14. Juni in München

Vom 12. bis 14. Juni 1996 findet in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen die dritte CAD Open, Auto-CAD-Fachausstellung mit begleitendem Kongress, statt. Die bisherige Ausstellerresonanz war sehr positiv – über 80% der Aussteller vom letzten Jahr entschlossen sich, auch 1996 an der Fachveranstaltung teilzunehmen. Wie 1995 wird die Ausstellungsfläche mindestens 5000 m^2 betragen, die Anzahl von 150 Ausstellern wird auf jeden Fall wieder erreicht, wenn nicht sogar überschritten werden.

Orgatec/Ifcom – Facility Management für das Büro

15.–20. Oktober in Köln

In den USA längst Allgemeingut, setzt sich in Europa der Begriff Facility Management erst allmählich durch. Gemeint ist die ganzheitliche Planung, Gestaltung und Verwaltung aller anfallenden Aufgaben und Prozesse im kompletten Lebenszyklus eines Gebäudes. Die kommende Orgatec, internationale Fachmesse für Büroeinrichtung in Köln, greift erstmals einen weiteren, bisher noch wenig etablierten Aspekt des Gesamtthemas auf: Facility Management im Büroumfeld findet einen prominenten Platz im Rahmenprogramm der Messe. Zum erstemal wird im Verbund dazu die Ifcom – Anwendermesse für Information und Kommunikation, durchgeführt.

Rückschau: Schweiz an der Cebit 96

Die Zahl der Aussteller aus dem Ausland erreichte an der diesjährigen Cebit in Hannover mit 2557 Firmen aus 66 Ländern einen neuen Höchststand. Wie in den Vorjahren nahmen aus den USA, Taiwan, Grossbritannien, Frankreich besonders viele Firmen teil, gefolgt von der Schweiz, die mit 116 Ausstellern rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugelegt hat. Mit dazu beigetragen hat die Osec, Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, welche erstmals in drei verschiedenen Bereichen – Multimedia, Telekommunikation und Software/Beratung/Dienstleistungen – Schweizer Gemeinschaftsstände organisiert hatte. Dieses für den Aussteller kostengünstige «Schaufenster» zum EU-Raum wurde diesmal von gut zwei Dutzend exportorientierter Firmen genutzt. Wenig Verschiebungen gab es bei den Schwerpunkten schweizerischer Angebote. Am stärksten vertreten waren wie in den Vorjahren Produkte der Informationstechnik, insbesondere Software und Peripheriegeräte, gefolgt von Bürotechnik, Beratung und Dienstleistungen. Im boomenden Bereich der Telekommunikation fielen einige Firmen und Produkte schweizerischer Provenienz wie auch die erstmalige markante Präsenz der Telecom PTT mit einem eigenen Stand auf. Und natürlich der Technologiestandort Schweiz: Bei dieser Präsentation aufgrund einer Initiative kantonaler Wirtschaftsförderer wurden wiederum neue technologische Projekte und Entwicklungen von Schweizer Unternehmen, Studenten und Forschungsinstituten vorgestellt, in der Erwartung, dass sich – wie in den Vorjahren – für einige der Exponate auf der Messe Partner für eine industrielle Produktion und für die Vermarktung der Produkte finden. Die schweizerischen Aussteller zeigten sich nach Abschluss der Messe zufrieden.

Bücher und elektronische Medien Livres et médias électroniques

Kanalcodierung

Grundlagen und Anwendungen in modernen Kommunikationssystemen. Von: *Bernd Friedrichs*. Berlin, Heidelberg u.a.o. Springer-Verlag, 1996. 508 S. mit 144 Fig., geb., ISBN 3-540-59353-5. Preis: Fr. 94.50

Seit der Begründung der Informations- und Codierungstheorie durch die Arbeiten von Claude E. Shannon sind fast fünf Jahrzehnte vergangen. In diesem Zeitraum hat sich die Kanalcodierung von einer rein theoretischen Disziplin zu einer ausgedehnten anwendungsorientierten Wissenschaft entwickelt. Was ist Kanalcodierung? Die Kanalcodierung (Error control coding) stellt Methoden und Verfahren zur Verfügung, mit denen Informationen von einer Quelle zur Senke mit einem Minimum an Fehlern übertragen werden können. Den zu übermittelnden Nutzinformationen wird sendeseitig kontrolliert Redundanz hinzugefügt, so dass bei der Übertragung entstandene Fehler empfangsseitig erkannt